

# AKTUELL

## Wocheninformationen vom 15.02.2026 bis 21.02.2026



**S T . C L E M E N S**  
Hiltrup Amelsbüren

### So erreichen Sie uns:

#### DAS SEELSORGETEAM

**Pfr. Ulrich Messing**  
(Stadtdechant)  
Tel. 02501 9103013  
messing-u@bistum-muenster.de

**Pfr. Andreas Britzwein**  
Tel. 02501 9103015  
britzwein@bistum-muenster.de

**Pater Antony Mooleparambil CMI**  
Tel. 0174 8063306  
mooleparambil@bistum-muenster.de

**Pfr. em. Klemens Schneider**  
Tel. 02501 9103095  
schneider-k@bistum-muenster.de

**Pfr. em. Ewald Spieker**  
Tel. 02501 986976  
ewald.spieker@web.de

**Pastoralref. Katharina Löhring**  
Tel. 02501 9103027  
loehring-k@bistum-muenster.de

**Pastoralref. Louisa Helmer**  
Tel. 02501 9103073  
helmer-l@bistum-muenster.de

**Pastoralref. Dr. Stefan Leibold**  
Tel. 0151 56034239  
leibold@bistum-muenster.de

**Pastoralref. Daniel Mittelstaedt**  
Krankenhausseelsorger  
Tel: 02501 177143  
mittelstaedt@bistum-muenster.de

**Pastoralref. Stephan Orth**  
Schulseelsorger  
Tel: 0175 2187608  
orth@bistum-muenster.de

**Pastoralass. Stefan Uerlings**  
uerlings@bistum-muenster.de

Liebe Gemeinde,

am letzten Sonntag fiel mir ein, dass ich diese Woche mit dem Schreiben des Vorwortes dran bin. Im sehr langen Evangelium geht es um die ethischen Verhaltensweisen, die Jesus in der Bergpredigt entwickelt, auf den Straßen an diesem Wochenende geht es um... Karneval. „Wie kriege ich das denn zusammen?“ fragte ich meine Kollegin Katharina und die sagte: „Frag doch die KI!“ Und sie schaute auch gleich nach und sagte: „Es geht bei beidem um eine andere Welt, um die Umkehrung der Verhältnisse, sagt die KI“.

„Gute Idee“, dachte ich, aber irgendwas ließ mich auch stutzen. Ja, stimmt, Karneval ist vor fast 5.000 Jahren in Mesopotamien entstanden und wurde dort gefeiert. Von Anfang an gab es die Idee des Gleichheitsprinzips während der Feierlichkeiten, soll heißen, Arbeiter und Herrscher standen für kurze Zeit auf einer Stufe. Was wäre wenn? Wenn die Herrschenden in Frage gestellt würden und alle Menschen praktisch gleich wichtig wären? In Münster übergibt der Oberbürgermeister sogar die Rathausschlüssel dem Prinz Karneval. Da gibt es Ähnlichkeiten zwischen dem Verständnis des Karnevals zwischen Mesopotamien und Münster.

Aber das bleibt nicht lange so. Ein paar Tage lang dürfen die Narren närrisch sein, dann geht alles wieder seinen gewohnten Gang. Nichts ist es mit der Umkehrung der Verhältnisse. Ein kurzer Traum, nicht ernst gemeint. Und genau das ist bei der Botschaft Jesu nicht so: Hier soll sich alles ändern, denn das Reich Gottes ist schon angebrochen. Die Menschen müssen sich nicht mehr gegenseitig töten, die Ehe brechen, einen Meineid schwören, die Feinde hassen usw. Ja, sie können es sogar schaffen eine andere Haltung gegenüber ihren Mitmenschen einzunehmen, sie auch in Gedanken nicht mehr töten zu wollen. Eine Überforderung? Ja, definitiv, aber der Anspruch ist da. Das Leben in Gottes Reich, das schon begonnen hat, macht es möglich. Diese andere Welt ist möglich, und sie führt zu einer dramatischen und nachhaltigen Umkehr der Verhältnisse. Jetzt können Sie sagen „Schade, dass sich kaum jemand dran hält, wenn man sich die Welt so anschaut“, und damit haben Sie recht. Es könnte erheblich mehr echte Jesus-Anhänger auf der Welt geben und weniger von denen, die meinen, mit der Bergpredigt könnte man ja heute doch nichts anfangen, erst recht nicht Staat und Politik machen. Während Karneval also nur kurz die Gleichwertigkeit der Menschen simuliert und das auch weiß, bevor alles wieder seinen gewohnten Gang geht, will die Bergpredigt es tatsächlich ernst nehmen mit der Verkehrung der Herrschaftsverhältnisse. Gott nämlich soll herrschen und nicht die weltlichen Herrscher und wenn das passiert, herrschen Friede und Gerechtigkeit.

Fortsetzung im Innenteil....

**PFARRBÜRO ST. CLEMENS**

**Rebecca Kieback, Katharina Ebbing**

kieback@bistum-muenster.de

ebbing-k@bistum-muenster.de

Patronatsstraße 2, Tel. 02501 91030-10

**Mo bis Fr** 8-12.30 Uhr

**Mo** 14-16.30 Uhr    **Do** 15-17.30 Uhr

**ORTSBÜRO ST. MARIEN**

**Beate Kopotz**

kopotz-b@bistum-muenster.de

Loddenweg 8a, Tel. 02501 91030-30

**Mo** 9-12 Uhr    **Mi** 10.30-12.30 Uhr

**Do** 15-17 Uhr

**ORTSBÜRO ST. SEBASTIAN**

**Beate Kopotz**

kopotz-b@bistum-muenster.de

Zum Häpper 7, Tel. 02501 91030-70

**Mo** 15-17 Uhr, **Mi** 8-10 Uhr

**Do** 9-12 Uhr

**VERWALTUNGSLEITER**

Holger Henke; Patronatsstraße 2, Tel. 02501 91030-12; Henke@bistum-muenster.de

**PFARREI  
AKTUELL**



**Fortsetzung Vorwort**

Es spricht nun nichts dagegen als Christ zu Karneval närrisch zu sein. Davor und danach können Christen als Narren der Welt ihren Herrschenden gut den Spiegel vorhalten auch ohne Narrenkappe.

In diesem Sinne gute Karnevalstage und eine anregende Lektüre der Bibel.

Stefan Leibold, Pastoralreferent

**Ortsbüros geschlossen**

Aus personellen Gründen bleiben die Ortsbüros St. Marien und St. Sebastian **vom 23. bis 26. Februar** geschlossen. Wenden Sie sich mit Ihren Anliegen gerne an unser Pfarrbüro 02501 9103010.

**Pfarrbüro und Ortsbüros geschlossen**

Das Pfarrbüro und die Ortsbüros sind am **16. Februar** (Rosenmontag) geschlossen. Wir bitten um Beachtung.

**Aschermittwoch**

Aschermittwoch (**18. Februar**) finden die Eucharistiefeiern mit Austeilung des Aschekreuzes wie folgt statt:

9 Uhr        St. Clemens

18 Uhr        St. Marien

19 Uhr        St. Sebastian

**Zurück aus Sirigu**

Ursula Finkelmann, Annemarie Wewel und Gisela Kubina sind nach drei Wochen gut aus der Partnergemeinde St. Martyrs of Uganda zurückgekehrt. Von ihren Eindrücken werden sie mit Bildern am **4. März** (Mittwoch) um 19 Uhr im Pfarrheim St. Marien berichten. Herzliche Einladung!

**Konzert mit griechischen und orientalischen Klängen in der St. Clemens-Kirche**

Christos Chatzopoulos leitet eine Musikschule in Komotini, einem Ort im Nordosten Griechenlands im Grenzgebiet zu Bulgarien und der Türkei. Die verschiedenen musikalischen Einflüsse sind dort im Alltagsleben spürbar. Christos selbst singt und spielt verschiedene Saiteninstrumente wie z.B. die arabische Laute Oud und orientalische Flöte. Alle ein bis zwei Jahre besucht er Freunde in Münster und gibt in diesen Tagen Konzerte - so am **22. Februar** (Sonntag) um 16 Uhr in der St. Clemens-Kirche in Hiltrup. Seine Tochter Sophia begleitet ihn. Sie singt und spielt Kanoun, eine orientalische Kastenzither. Wahrscheinlich stoßen noch Gastmusiker dazu. In der St. Clemens-Kirche sind sie bereits zum dritten Mal, weil ihnen die Kirche und die Akustik sehr gut gefällt. Das Chatzopoulos-Duo und ihre Freunde spielen traditionelle Musik aus Italien, Griechenland und der Türkei, aus der byzantinischen Zeit bis ins 20. Jahrhundert. Es entsteht ein sehr besonderer Mix aus ungewohnten, aber berührenden Klängen. Der Eintritt ist frei, alle Interessierten sind zu dieser musikalischen Reise herzlich eingeladen!

**Save the date – Schlagergottesdienst**

Am **15. März** (Sonntag) laden wir ein zu einem Ökum. Schlagergottesdienst um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Clemens. Der Gottesdienst steht unter dem Motto: „Gute Laune in schwierigen Zeiten“. Gute Laune wird es sicher geben beim gemeinsamen Singen, Tanzen und Beten. Das Hitparaden Trio aus Gronau präsentiert uns einen bunten Mix der schönsten Hits. Kombiniert wird die Musik mit kurzen Impulsen und Bibelworten. Bekannte Songs wie „Über den Wolken“, „Wunder gibt es immer wieder“ oder „Er gehört zu mir“ können noch mal eine ganz neue Bedeutung gewinnen, wenn sie in der Kirche gesungen werden. Im Anschluss klingt der Abend aus beim gemütlichen Grillen auf dem Kirchplatz.

**Beichtgelegenheit entfällt**

Am **21. Februar** (Samstag) entfällt die Beichtgelegenheit um 10 Uhr bei Pfarrer Britzwein.

## „Wort und Antwort“

Wortgottesdienst mit interaktivem Predigtgespräch und Kommunionausteilung am **14. Februar** (Samstag) um 18 Uhr in St. Clemens. Gottesdienst ist, wenn man ganz viel zuhört, dieselben Formeln aufsagt und die Predigt über sich ergehen lässt... Oder doch nicht? Beim Format „Wort und Antwort“ sprechen die Teilnehmenden selbst über das Evangelium vom Sonntag und darüber, ob der alte Text uns heute noch etwas sagen kann. Daraus ergeben sich jedes Mal neue Impulse und Erkenntnisse. Dazu hat die Vorbereitungsgruppe Gebete, Lieder und Texte vorbereitet, die zum Thema passen.

Inhaltlich geht es diesmal um einen Teil der Bergpredigt. Wie ist das Verhältnis Jesu zu den Gesetzen und Geboten des Judentums? Kann man darauf verzichten? Wie soll man sich im Alltag gegenüber den anderen Gemeindemitgliedern praktisch verhalten? Jesus erwartet offenbar ganz schön viel, so sollen wir uns vor dem Gottesdienst erst mit denen versöhnen, mit denen wir ein Problem haben... Ist das realistisch? Was fangen wir heute damit an? Alle Neugierigen sind willkommen, niemand muss etwas sagen.

## Ökumenisches Bibelgespräch

Das 1. Kapitel des Esterbuches handelt von einem weinseligen König und einer sich ihm nicht unterwerfenden Königin, die daraufhin vom persischen Hof verstoßen wird. Im 2. Kapitel werden die beiden Protagonisten des Buches, Ester und Mordechai, vorgestellt und die Umstände, unter denen sie mit ihrem jüdischen Glauben in der Diaspora des persischen Reiches zu leben haben. Ester wird Königin. Mit diesen beiden Kapiteln beginnt die Lektüre dieses biblischen Buches im Rahmen des Ökumenischen Bibelgesprächs (nach dem Einführungsvortrag von Prof.in Marie-Theres Wacker am 20. Januar mit großer Teilnehmerzahl). Das Buch Ester liegt in drei unterschiedlichen Fassungen vor; wir halten uns an den hebräischen Text. Das Treffen findet statt am **17. Februar** (Dienstag) in der Zeit von 18.30 Uhr bis 20 Uhr im Pfarrzentrum St. Clemens in Hiltrup mit Prof. Dr. Norbert Mette. Herzliche Einladung.

Judentum und Christentum sind von ihrem Wesen her Erinnerungs- und Erzählgemeinschaften; sie leben von den rettenden Geschichten und Zeugnissen der Bibel. Wenn Christen Ester lesen, verbindet sie das auf besondere Weise mit der Tradition ihrer jüdischen Geschwister. Die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Münster hat jetzt zusammen mit der jüdischen Gemeinde eine neue Veranstaltungsreihe über das ganze Jahr geplant zu „benachbarten“ jüdischen und christli-

chen Festen, um Gemeinsamkeiten zwischen Judentum und Christentum und aktives jüdisches Leben zu zeigen (19 Uhr Synagoge Münster). (Am 10. Februar ging es um „Purim (Esterbuch!) und Karneval“; am **24. März**: „Pessach/Ostern“.)

## ST. MARIEN AKTUELL



### Missio-Hefte

Die neuen Kontinente-Hefte (Missio) können ab **16. Februar** (Montag) im Ortsbüro St. Marien abgeholt werden.

### Offener Kindertreff

Der Offene Kindertreff lädt alle Kinder ab dem Grundschulalter am **20. Februar** (Freitag) um 15.30 Uhr ins Pfarrheim St. Marien ein, zu einem Spielenachmittag mit dem Büchereiteam. Bitte 50 Cent als Kostenbeitrag mitbringen.

## ST. SEBASTIAN AKTUELL



### kfd – Termine

Am **23. Februar** (Montag) lädt die kfd um 9 Uhr in die St. Sebastian Kirche zur **Kreuzwegandacht** ein. Anschließend gibt es Kaffee im Alten Pfarrhaus. Herzliche Einladung.



**Getauft wurde**

Jakob Markert

**Herzlich willkommen  
in unserer Gemeinde**



**Verstorben sind**

Petra Enking

Else Denkhaus

Reinhold Austermann

Rita Feldmann

**Herr, gib ihnen  
die ewige Ruhe.**

<b>Samstag, 14. Februar</b>	Valentinstag 10.00 Uhr Pfarrkirche St. Clemens 15.30 Uhr Pfarrkirche St. Clemens 17.00 Uhr Kirche St. Marien  18.00 Uhr Pfarrkirche St. Clemens	<b>Beichtgelegenheit bis 12 Uhr</b> (Pfarrer Britzwein) <b>Tauffeier</b> (Pater Antony) <b>Eucharistiefeier</b> (Pfarrer em. Spieker) Erstes Jahresgedenken für Doris Arendt, Horst Howein, Jahresgedenken Bernhard Jacobi <b>Wort und Antwort</b> (Leibold)
<b>Sonntag, 15. Februar</b>	8.30 Uhr Kirche Alt St. Clemens  9.00 Uhr Hiltruper Missionshaus 10.00 Uhr Kirche St. Marien 10.30 Uhr Kirche St. Sebastian 10.30 Uhr Kapelle Haus Heidhorn 11.30 Uhr Pfarrkirche St. Clemens 13.00 Uhr Kirche St. Marien 16.00 Uhr Kirche St. Marien 18.00 Uhr Hiltruper Missionshaus	6. Sonntag im Jahreskreis <i>Sir 15,15-20,1 Kor 2,6-10, Ev: Mt 5,17-37</i> <b>Eucharistiefeier</b> (Pfarrer Britzwein) Jahresgedenken Gerd und Bruno Trömer, Im Gedenken an: Heinrich und Heinz-Josef Langenkamp <b>Eucharistiefeier</b> <b>Familienmesse</b> (Pfarrer Messing/Pfarrer em. Spieker) Im Gedenken an: Bernhard Heerbaart <b>Eucharistiefeier</b> (Pater Antony/Pfr. Britzwein) Jahresgedenken für Hubert Holtmann, Helga Kroos <b>Eucharistiefeier</b> <b>Eucharistiefeier</b> (Pfarrer em. Spieker) Jahresgedenken für Willi Micke <b>Gottesdienst CEM-Gemeinde</b> <b>Anbetung mit Rosenkranzgebet</b> (Pfarrer Britzwein) <b>Andacht</b>
<b>Montag, 16. Februar</b>	18.15 Uhr Hiltruper Missionshaus	<b>Rosenmontag</b> <b>Eucharistiefeier</b>
<b>Dienstag, 17. Februar</b>	18.00 Uhr Kirche St. Marien 18.15 Uhr Hiltruper Missionshaus	<b>Eucharistiefeier</b> (Pfarrer em. Spieker) <b>Eucharistiefeier</b>
<b>Mittwoch, 18. Februar</b>	8.00 Uhr Kirche St. Marien 9.00 Uhr Pfarrkirche St. Clemens  14.00 Uhr Trauerhalle Hohe Ward 18.00 Uhr Kirche St. Marien 18.15 Uhr Hiltruper Missionshaus 19.00 Uhr Kirche St. Sebastian	<b>Aschermittwoch</b> <i>Joel 2,12-18,2 Kor 5,20-6,2, Ev: Mt 6,1-6.16-18</i> <b>Schulgottesdienst</b> Marienschule <b>Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschekreuzes</b> (Pfarrer Messing) Im Gedenken an: Fam. Stürznickel und Baeck <b>Trauerfeier</b> für Petra Enking, anschl. Urnenbeis. auf dem Friedhof Hohe Ward (Pfarrer Messing) <b>Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschekreuzes</b> (Pfarrer em. Spieker) <b>Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschesegens</b> <b>Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschekreuzes</b> (Pater Antony)
<b>Donnerstag, 19. Februar</b>	18.00 Uhr Kirche St. Sebastian 18.15 Uhr Hiltruper Missionshaus	<b>Eucharistiefeier</b> (Pfarrer em. Spieker) <b>Eucharistiefeier</b>
<b>Freitag, 20. Februar</b>	9.00 Uhr Pfarrkirche St. Clemens 10.30 Uhr Kirche Alt St. Clemens 13.30 Uhr Trauerh. Zentralfriedhof 18.15 Uhr Hiltruper Missionshaus	<b>Eucharistiefeier</b> (Pfarrer Messing) Im Gedenken an: Gertrud Mücke <b>Trauerfeier</b> für Reinhold Austermann, anschl. Urnenbeisetzung auf dem Alten Friedhof <b>Beerdigung</b> für Else Denkhaus <b>Eucharistiefeier</b>
<b>Samstag, 21. Februar</b>	10.00 Uhr Pfarrkirche St. Clemens 10.30 Uhr Kirche St. Marien 15.30 Uhr Pfarrkirche St. Clemens 17.30 Uhr Pfarrkirche St. Clemens 18.00 Uhr Pfarrkirche St. Clemens  18.00 Uhr Kirche St. Sebastian	<b>Beichtgelegenheit bis 12 Uhr -entfällt-</b> (Pfarrer Britzwein) <b>Fatima-Andacht</b> (Pfarrer Britzwein) <b>Tauffeier</b> (Pfr. Mike Netzler) <b>Beichtgelegenheit</b> <b>Eucharistiefeier</b> (Pfarrer em. Spieker) Sechswochengedenken für Adolf Schocke, Im Gedenken an: Heinrich, Willi und Norbert Möhlen <b>Eucharistiefeier</b> (Pfarrer Britzwein)
<b>Sonntag, 22. Februar</b>	8.30 Uhr Kirche Alt St. Clemens 9.00 Uhr Hiltruper Missionshaus 10.00 Uhr Kirche St. Marien  10.30 Uhr Kirche St. Sebastian  10.30 Uhr Kapelle Haus Heidhorn 11.30 Uhr Pfarrkirche St. Clemens  12.00 Uhr Kirche Alt St. Clemens 13.00 Uhr Kirche St. Marien 16.00 Uhr Pfarrkirche St. Clemens 16.00 Uhr Kirche St. Marien 18.00 Uhr Hiltruper Missionshaus	<b>Kathedra Petri 1. Fastensonntag</b> <i>Gen 2,7-9; 3,1-7, Röm 5,12-19, Ev: Mt 4,1-11</i> <b>Eucharistiefeier</b> (Pfarrer em. Spieker) <b>Eucharistiefeier</b> <b>Eucharistiefeier</b> (Pfarrer em. Schneider) Im Gedenken an: Bernhard Heerbaart, die Leb. und Verst. der Familien Behrens/Berger <b>Eucharistiefeier</b> (Pfarrer Britzwein) Sechswochengedenken für Hugo Krampe, für Matthias Kirchartz, Erstes Jahresgedenken für Edith Freitag, Im Gedenken an: Paula Holtrup und Verst. der Familie, Ehel. Mieze und Hermann Venschott und Ehel. Hildegard und Ernst Rädisch, Verst. der Fam. Krampe <b>Eucharistiefeier</b> <b>Eucharistiefeier</b> (Pfarrer em. Spieker) Jahresgedenken für Elzbieta Hadamietz, Im Gedenken an: Norbert Lepszy <b>Eucharistiefeier</b> syr.-orth- Gemeinde <b>Gottesdienst CEM-Gemeinde</b> <b>Konzert mit griechischen Musikern</b> (Leibold) <b>Anbetung mit Rosenkranzgebet</b> (Pfarrer Britzwein) <b>Andacht</b>